

KATSUHITO NISHIKAWA: FOTO ÉGRISÉE

09.-29. MAI 2016



DIE AUSSTELLUNG PRÄSENTIERT EINE AUSWAHL AUS DER SEIT ENDE DER 1990ER JAHRE ENTWICKELTEN WERKGRUPPE *FOTO ÉGRISÉE*. DAS KONZEPT DER ARBEITEN BILDET DIE GRADUELLE VERFREMDUNG EINER FOTOGRAFIE. DIE AUSSTELLUNG WIRD DURCH EINEN TEXT VON ROBERT WOITSCHÜTZKE BEGLEITET.

DIENSTAG BIS SAMSTAG 12–19 UHR
UND AUF ANFRAGE
NISHIKAWA@GALERIE-HORSTER.DE

PRIVATE GALERIE HORSTER
BENNAUERSTRASSE 51
53115 BONN

KATSUHITO NISHIKAWA: FOTO ÉGRISÉE

BEI KATSUHITO NISHIKAWA IST DIE BEOBACHTUNG DER NATUR STETS DER AUSGANGSPUNKT KREATIVER TÄTIGKEIT. IN SEINEM ŒUVRE IST DIESER ANSATZ VERSCHIEDENTLICH AUSGEPRÄGT. ZUM EINEN ZEIGT ER SICH IN FORMSTUDIEN, IN DENEN DAS VOKABULAR VON BLÄTTERN, SCHWÄMMEN UND KRISTALLEN ALS MOTIV FÜR PLASTIKEN UND ZEICHNUNGEN DIENST. ZUM ANDEREN WIRD ER DURCH FARB- UND LICHTSTUDIEN REPRÄSENTIERT, ETWA IN DER SERIE *COLOUR AS SHADOW*. UNABHÄNGIG VOM AUSGANGSPUNKT DER BEOBACHTUNG GELANGT NISHIKAWA IN SEINEN ARBEITEN ZU EINEM REDUZIERTEN AUSDRUCK, DER GRUNDSÄTZLICHES AUF SELBSTVERSTÄNDLICHE WEISE THEMATISIERT.

WOLLTE MAN DIE IN DIESER AUSSTELLUNG GEZEIGTEN *FOTO ÉGRISÉE* IN DIESE GENANNTEN KATEGORIEN EINORDNEN, SO LIESSEN SIE SICH ZUR FAMILIE DER FARB- UND LICHTSTUDIEN ZÄHLEN. ÄHNLICH WIE BEI DER GRAPHISCHEN TECHNIK DER FROTTAGE WIRD IN DEN *FOTO ÉGRISÉE* EIN AUSGANGSOBJEKT MIT EINEM WEITERFÜHRENDEN MANUELLEN ARBEITSSCHRITT KONFRONTIERT. „ÉGRISÉR“ BEZEICHNET EINEN VORGANG, BEI DEM MIT STEINSTAUB ODER BESTIMMTEN GEMISCHEN EINE OBERFLÄCHE BERIEBEN WIRD, UND SO HANDELT ES SICH BEI DEN *FOTO ÉGRISÉE* UM FOTOGRAFIEN, DIE DURCH DEN KÜNSTLER DIVERSE SCHRITTE DER ABSCHLEIFUNG ERFAHREN. DAS ERGEBNIS FÄLLT, ABHÄNGIG VOM MOTIV UND DER INTENSITÄT DES SCHLIFFS, STETS VERSCHIEDEN AUS. CHARAKTERISTISCH FÜR ALLE ARBEITEN IST EIN GROBKÖRNIGER, VERWISCHTER AUSDRUCK, DER SOWOHL DIE TAGESZEIT ALS AUCH DIE JAHRESZEIT DER AUFNAHME UNKENNTLICH MACHT UND DEN *FOTO ÉGRISÉE* EINE ÜBERZEITLICHE AURA VERLEIHT.

DIE AUSSTELLUNG „KATSUHITO NISHIKAWA: FOTO ÉGRISÉE“ (09. – 29. MAI 2016) ZEIGT ZUM ERSTEN MAL EINE UMFASSENDE AUSWAHL DIESER WERKGRUPPE IN EINER EINZELAUSSTELLUNG. EINE BESONDERHEIT IST, DASS SÄMTLICHE MOTIVE DER AUENLANDSCHAFT DES MUSEUM INSEL HOMBROICH IN NEUSS ENTSTAMMEN, DEM LANGJÄHRIGEN ATELIERSTUHL DES KÜNSTLERS.

KATSUHITO NISHIKAWA (GEBOREN 1949) HAT IN TOKYO, MÜNCHEN UND DÜSSELDORF UNTER ANDEREM BEI ERWIN HEERICH STUDIERT. 1982 ERHIELT ER DEN FÖRDERPREIS DER STADT DÜSSELDORF. ER BEKLEIDETE GASTPROFESSUREN AN DER HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE (HAMBURG) SOWIE AN DER ÉCOLE SUPÉRIEURE D'ART ET DE DESIGN (REIMS, FRANKREICH). 2000 WURDE IHM DIE EHRENPROFESSUR DER HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE (HAMBURG) VERLIEHEN. BEREITS 1981 PRÄSENTIERTE ER EINE EINZELAUSSTELLUNG IM KUNSTFORUM DER STÄDTISCHEN GALERIE IM LENBACHHAUS IN MÜNCHEN SOWIE IM FRANKFURTER KUNSTVEREIN. SEITDEM SIND SEINE ARBEITEN NATIONAL UND INTERNATIONAL VERTRETEN. KATSUHITO NISHIKAWA ZÄHLT ZU DEN GRÜNDERN DER RAKETENSTATION DER STIFTUNG INSEL HOMBROICH, DEREN ERSCHENUNGSBILD ER MIT GROSSANGELEGTE ARBEITEN MASSGEBLICH MITGESTALTET. SEIN WERK ERSTRECKT SICH ÜBER DIE BILDENDE KUNST UND ARCHITEKTUR.